

# Einladung und Programm

zur

## Hauptprüfung

am Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Sonnabend, den 5. Mai 1877

im Saale des Gewandhauses.

II. Prüfung:

Solospiel. Sologesang.

Concert für Pianoforte von J. N. Hummel (A moll). 1. Satz Fräulein *Helene Fischer*  
aus Blankenburg a/H.

3. Satz Herr *Eugen Zingel* aus  
Wiesbaden.

Concert für Violoncell von Goltermann (No. III, H moll) Herr *Hugo Schreiner* aus  
Leipzig.

Recitativ und Arie der Susanne aus „Figaros Hochzeit“  
von W. A. Mozart. . . . . Fräulein *Elise Tetzner* aus  
Chemnitz.

Recitativ.

Endlich naht sich die Stunde,  
Wo ich dich, o Geliebter,  
Bald ganz besitzen werde.  
Aengstliche Sorgen, entfliehet, weicht auf immer!  
Störet nicht mehr die Freude meines Herzens!  
Ach! um mich her scheint Alles mir so heiter!  
Hesperus blickt so freundlich,  
So freundlich auf meine Liebe.  
Komm doch, mein Trauter!  
Stille der Nacht beschützt uns.

Arie.

O säume länger nicht, geliebte Seele!  
Sehnsuchtsvoll harret deiner hier die Freundin!  
Noch leuchtet nicht des Mondes Silberfackel,  
Ruh' und Friede herrschen auf den Fluren.  
Des Westwinds Säuseln und des Baches Rieseln  
Stimmen jede Nerve zur Entzückung.  
Die Blumen duften auf den bunten Wiesen,  
Alles lockt uns zu Liebe, Freud' und Wonne.  
Komm doch, mein Trauter! Lass länger mich nicht harren!  
Komm, Trauter, dass ich mit Rosen kränze dein Haupt!

Concert für Pianoforte von L. v. Beethoven (No. V; Es dur)

1. Satz . . . . . Herr *Felix Welcker* aus  
Altenburg.

2. und 3. Satz . . . . . Fräulein *Martha Herr-*  
*mann* aus Leipzig.

Lieder mit Begleitung des Pianoforte . . . . . Fräulein *Ida Petzold* aus  
Zofingen (Schweiz).

a) „Nachklingen“ von H. Hofmann.

Dort unterm Lindenbaume  
In linder Sommernacht  
Hab' ich in süßem Traume  
Süß Liebchen, dein gedacht.  
Und als ich rief im Traume  
Den liebsten Namen dein,  
Da rauschten im Lindenbaume  
Viel liebe Melodei'n.

Die goldnen Aeste klangen  
Gar wundersamen Klang,  
Die goldnen Vöglein sangen  
Gar wunderstüßen Gesang.  
Nun bin ich von dem Singen  
Erwacht im Morgenschein,  
Und hör' noch immer klingen  
Den liebsten Namen dein.

b) „Mondnacht“ von R. Schumann.

Es war, als hätt' der Himmel  
Die Erde still geküsst,  
Dass sie im Blüthenschimmer  
Von ihm nur träumen müsst'.  
Die Luft ging durch die Felder,  
Die Aehren wogten sacht,

Es rauschten leis' die Wälder,  
So sternklar war die Nacht.  
Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus'.

Adagio und Finale aus dem Concert für Violine von  
F. Mendelssohn-Bartholdy . . . . .

Fräulein *Caroline Müller*  
aus Christiania.

Concert für Pianoforte von R. Schumann (A moll) . . . . .

Herr *Charles Rowland* aus  
Brighton (England).

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang um 6 Uhr. — Ende um 8 Uhr.

Das Directorium des Königlichen Conservatoriums der Musik.